31. 8/23 Taip 12 is



Organ des Derhandes der graphischen Hilfsarbeiter und -arbeiterinnen Deutschlands.

Erscheint wöchentlich Sonnabends. Preis monatlich 200,— Mil. - Angeigen: die Zgespaltene Petitzeile 150,— Mil., Zodes- und Versammlungsanzeigen die Zeile 30/- Ml. - Samtliche Postanstalten nehmen Abonnements an. Kingetragen unter obigem Titel im Postzeitungsregister.

Die für den 21. Juli fällige Rummer der "Solidgrifal" mußte der Cohnverhandlungen wegen ausfallen.

Für die Woche vom 23. bis 29. Juli 1923 ilt die Bel-tragsmarke in das mit 30 bezelchnete, und für die Woche vom 30. Juli bis 5. Augult ilt die Beitragsmarke in das mit 31 bezeichnete Feld des Mitgliedsbuches zu kleben.

#### Mitteilungen des Verbandsvorstandes

Erhöhung ber Orfsbeitrage.

Braunfchweig, Cemgo, Cahr. 26 1. Juli auf 50 DRL für alle Mitglieber.

Kalferslaufern. Auf 20 Mt. für alle Witglieder. Pjorzheim. Auf 5 Brod. des Berbandsbeitrages. Küftringen-Wilhelmshaven. Ab 27. Beitragswoche auf C

100 Mt.

Ansbach. Auf 500 Mf. für mäni weibliche Mitglieber. Zittau. Ab 21. Juli auf 150 Mf. Muf 500 Mt. für mannliche und 300 Mt. für

Der Berbandsporftand gibt dazu die Genehmigung. Der Berbandsvorftand J. M. Ernft Sorpte.

#### Die Berhandlungen

Am 19. und 20. Juli wurde in der Taristommission über die Antröge der Arbeiterschaft des deutschen Buchdrucksereits verscheft. Ben den Unterendenen war ebenfalls eine Forderung aufgescht worden, die mieder die Kreise IX, XI und XII detraf. Berlangt wurde von den Vertretern, der Gehisse und disserbeiter eine allgemeine Erhöhung der Löhne um 130 Broz. sür die Zeit vom 21. die 27. Juli und Feilsegung derselben auf wertbeständiger Basis. Mußerdem Festlegung der Gehoet des Areises II in Höhe von 30 Broz. der neuen Löhne, sür das besehte der Areise 111 und IV sowie für Hamburg von 17½ Broz. Die Brimsippale forberten wieder, daß für alle Orte der Areise III und IV sowie für Hamburg von 17½ Broz. Die Brimsippale forberten wieder, daß für alle Orte der Areise IX, XI und XII die neue schauchtung betragen soll.

In der Taristommission Lonnte fein Ergebnis erreicht werden. Die Unternehwere schnten, wie schon ehr Berbendlungen am 5. Juli, die Forderungen der Arbeiterschaft ab, machten auch sein Gegenangedot, so daß die Berhandlungen abgebrochen werden nutsten. Noch an demeleben Tage trat das Zentralschlichtungsamt zusammen, vor dem die Barteien ihre Anträge eingehend begründeren. In später Stunden werden nutsten. Noch an demensche Fullebsspruch gesällt:

"Das Zentralschlichtungsamt beschrandt sich der Arbeiten der Anträge eingehend begründeren. In später Stunde werden kommission der Mohand dem sich der Schebsspruch gesällt:

"Das Zentralschlichtungsamt beschrandt sich darauf, die Söhne für die beiben kommenden Bohnperioden vom 21. die 27. Juli und vom 28. Juli die 3. August sestagen. Der spätesten Donnerstag nächster Boose Julammentretenden Rommission die weitere Löhnbemelfung zu regelt hätzte.

Die Spitenschlang werden vom 21. die 27. Juli um 60 Broz, und dem sich der Arbeite Schlebspruch gestagen, des eine Schebspruch gestagenen Bereite Bohne und der Schebspruch gestagen. Der Schiebspruch gestagen von 21. die Spitenschlaus der Schebspruch gestagenen Bereite Bohne haben der Beste der Areise III wurden die Sonderstähung wie

Bleichzeitig mit bem Infrafitrelen höherer Cohnfeftfegungen find die entfprechend hoberen Berbands- und Ortsbeifrage ju entrichten.

#### Befannimaduna

Nach dem vom Zentralschlichtungsamt am 19. Juli 1923 gefällten Schiedsspruch erhöhen sich die Löhne für die Zeit vom 21.—27. Juli 1923 um 60 Kroz. und vom 28. Juli die 3. August 1923 um 80 Kroz. Es wird dringend empsohlen, diese Löhne in der im sehlen Schiedsspruch setzgelegten Form zu zahlen, mit der Mahgade, daß etwa zwei Fünstel der Tartschnes in einer auf volle 50 000 Mt. nach unten ab-gerundeten Summe om Dienstog der Woche als Abschling zu Leisten sind

zahlung zu leisten find. Hieraus ergeben sich folgende Wochenlöhne:

Bom 21. bis 27. Juli 1923 (in Taufend Mart) Für Behilfen

Oris. gu. Glag	24 Sabre)		<b>LohnHaffe B</b> (Gehilfen bon 21—24 Jahren)		Lohnfl (Gehilf 21 J	enans- rinte (im Sehisen- jahre)	
-y-ug	berheir.	Icdig	berheir.	Ichig	berheir.	Iebig	25 5 5 T
Broz.	mt.	mr.	mr.	mi.	mr.	mr.	Mit.
hne	753	723	715	686	659	632	542
$2^{1}/_{2}$	771	741	783	704	675	648	555
Б.	790	759	7ŏ1	721	691	664	569
71/2	809	777	769	798	708	680	883
10	828	795	787	.755	:724	695	596
121/	847	818	804	772	741	711	610
lō T	866	831	822	789	757	727	623
171/0	884	849	840	807	774	743	637

867 868 824 790 885 876 841 807 908 894 858 823 Som 28. Juli bis 3. Auguft 1923 (in Taufend Mart) Sir Gehilfen

941

8 at Style on												
ohne 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	847 868 889 910 981	818 888 853 874 894	804 824 845 865 885	772 792 811 880 849	741 759 778 796 815	711 729 747 765 782	610 625 640 655 671					
$12^{1}/_{2}$	953	914	905	869	888	800	686					
15	974	935	925	888	852	818	701					
171/2	995	955	945	907	871	836	716					
20	1016	975	965	927	889	858	732					
$22^{1}/_{2}$	1037	996	986	946	908	871	747					
25	1058	1016	1005	965	926	889	762					

Bom 21. bis 27. Juli 1923 (in Taufend Mart) Aur mannlide Silfsarbeiter

Oris. 311. jajlag Bros.	berheir.	Jahre ledig <b>M</b> i.	bon 21—: berheir. W.f.		bon 19—: berheir. W.f.	٠.	bon 17—19 Jahren Mr.
0 hite 21/2 5 71/2 10 121/2 15 171/2 20 221/2 25	676 694 711 728 745 762 779 795 812 829 846	650 666 682 698 715 781 747 768 780 796 812	608 623 638 654 669 684 699 714 730 745 760	588- 598 618 627 642 656 671 686 700 715 730	560 574 588 602 616 630 644 658 672 686 700	587 551 564 577 591 604 618 631 645 658 672	460 472 488 495 506 518 529 541 552 564 575

Für weibliche Silfsarbeiter

M	ilegerini	ten im 9	Soustige Hilfs. arbeiterinnen im Alter				
Oris. zujajlag Uroz.	Nder 21 Jahre WL	vòn 19 his 21 Jahren Mt.	von 17 bis 19 Jahren ML	Aber 21 Jahre Mi.	von 19 bis 21 Jahren Mr.	bon 17 bis 19 Jahren Mt.	
obne 21/2 5 71/3 10 121/2 15 171/2 20 221/2	470 481 493 505 517 528 540 562 563 575 887	446 457 468 480 491 502 513 524 585 547 558	411 421 431 442 452 462 472 483 493 503 514	415 426 486 446 457 467 478 488 498 509 519	895 405 414 424 484 444 464 474 483 493	363 372 382 391 400 409 418 427 436 443 454	

Bom 28. Juli bis 3. Anguft 1923 (in Taufend Mart)

gur mannitage hitigarbetter										
Dris. 311. [chlag Bros.	über 24 berheir. Mt.	Jahre ledig Mt.	bon 21—: berheir. Mt.		bon 19—2 berheir. ML		bon 17—19 Jahren Mi.			
ohne 21/2 5 71/2 10 121/2 15 171/2 20 221/2	761 780 799 818 837 856 875 891 914 982 952	781 749 768 786 804 822 841 859 877 895 914	683 700 718 735 752 769 786 803 820 837 854	656 673 689 705 722 738 755 771 787 804 820	630 645 661 677 693 708 724 740 756 771 787	605 620 635 650 665 680 695 710 725 741 756	518 531 544 557 570 593 596 609 622 635 648			
	Sür meihliche Silfkarheiter									

M.	nlegerin	nen im 9	Sonflige Hilfs. arbeiterinnen im Alter					
Oris. zujchlag Broz.	über 21 Jahre Mi.	bon 19 bis 21 Jahren Mf.	bon 17 bis 19 Jahren Mt.		bon 19 bis 21 Jahren Mt.	bon 17 bis 19 Jahren Mt.		
ohne 21/2 5 71/2 10 121/2 15 171/2 20 221/2	528 542 555 568 581 594 608 621 634 647 660	502 514 527 589 552 565 577 590 602 615 627	362 474 485 497 509 520 582 548 555 566 578	467 479 491 502 514 526 587 549 561 578 584	444 455 466 477 488 499 510 522 583 544 555	409 419 429 440 450 460 470 481 491 501 511		

Hür das besehte Gebiet des Areifes II und diesenigen angrengenden Gebiete, die von den Reiches und Staatsbe-hörden wie das besehte Gebiet behandelt werden, wird eine Sonderzulage von 17?5 Proz. des neuen Tarissoftnes fest-

gesetzt.
Die Entschäft äb ig ung für Montagszeitungen (§ 6 3iff. 6 des Tarifs) ist ab 21. Juli 1923 auf 95 000 Mt. strumber 2000 Mt., sir Maschinenewitzen auf 97 000 Mt., und für Hilfsarbeiter auf 85 000 Mt. seitgesetzt. Ub 28. Juli auf 107 000 Mt., sir Waschinensetzer auf 14 000 Mt., sir Maschinensetzer auf 15 000 Mt. seitgesetzt. und 58 000 Mt. sir Waschinensetzer auf 114 000 Mt., sir Maschinensevisoren auf 110 000 Mt. und für Sittensbeitzer auf 66 000 Mt.

134 000 M., in Ballyline de la 110 000 M. ind fur die Berech ner erhalten für die Zeit ab 21. Juli 1923 einen Aufichlag von 6480 Proz., ab 28. Juli einen sockhofen von 7299 Broz. auf den Stücklohn und die Ausgleichssumme (vgl. § 2 Jifer 1, Anhang A des neuen Tarifs, Beispiel zur Lohntabelle).

Berlin, 20. Juli 1923.

Deutscher Buddruderverein E. B. Dr. Betersmann. Dr. 28 oeld. Berband der deutschen Buchdruder. Joj. Seig. Albredyt Fulle.

Gutenbergbund. Paul Thränert.

Verband der graphifden Silfsarbeiter und -arbeiterinnen

graphisch spisarceiter und Deutschlands. E. Pucher. Otto Gloth. Graphischer Jentralverband Ad. Horn bach.

Sonderzulagen für das bejehte Gebief.

Die 1734 proz. Sonderzulagen für das beseite Gebiet des Areises II und diesenigen angrenzenden Gebiete, die von den Keichse oder Staatsbehörden wie das beseitet Gebiet behandels werden, betragen nach der neuen Lohnselstehung in Orten mit nachstehenden Ortszuschlägen:

Bom 21. bis 27. Juli 1923 (in Taufenb Mark) Für männliche Hilfsarbeiter

Orts. gu. jojiag Bros.	äber 3: berheir W.	Jahre ledig mr.	von 21—2. verheir. W.f.	ledig ML	von 19—2 verheir. ' Mr.	Ledig Mr.	von 17—19 Jahren MY
17 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 20 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 25	139	134	125	120	115	110	95
	142	137	128	123	118	118	97
	145	139	130	125	120	116	99
	148	142	133	128	123	118	101

## <u>Der Verbandsbeitrag ist ein Stundenlohn. Dazu kommen die örflich festgesetzten Lokalbeitrage</u>

Bom 28. Juli bis 3. August 1923 (in Tausend Mart)

	gu	mun	n i i i i j	Ditt:	earbe	iter	
17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	156	150	141	185	130	124	107
20	160	158	144	138	132	127	109
22 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	163	157	146	141	135	130	111
25	167	160	149	144	138	133	118

Bom 21. bis 27. Juli 1923 (in Tausend Mark) Für weibliche hilfsarbeiter

M	legerin	ien im T	Souftige Hilfs. arbeiterinnen im Alter					
Dris. zujchlag Bros.	Aber 21 Jahre Mit.		bon 17 bis 19 Jahren DRL		bon 19 bis 21 Jahren Wil.	bon 17 bis 19 Jahren Mi.		
17 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 20 22 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 25	97 99 101 103	92 94 96 93	85 86 83 90	85 87 89 91	81 83 85 86	75 76 78 79		
Bom 28. Juli dis 3. August 1923 (in Tausend Mark) Für weibliche Hilfsarbeiter								

-				-		
171/2	100	103	95	96	91	84
20	111	105	97	98	98	86
227 <b>3</b> 25	113	103	99	101	95	88
25	116	110	101	102	97	89

### Anrufung der Schlichtungsausschüffe durch Gewerkschaften ohne Bollmacht

auf Arbeitnehmerseite überhaupt nur die Gewertsgasten La-ristonirahenten sein können. Troch dieser einwandsreien Rechtssage, die in einem Ar-titet von Ministeriatrat Pr. Flatow in Nr. 18, 1923, des "Kor-respondenzblattes des ADGB," noch aussührlich begründet worden ist, ergeben sich immer erneut Schwierigkeiten, indem Schlichtungsausschüsse von den Gewertsgeiten, indem Schlichtungsausschüsse von ihren Mitgliedern zum Neuadschus von Tarisperträgen beauftragt worden sind. Einmal ergeben sich hieraus Berzögerungen, die dei der rassenden Geschent-wertung von schwerwiegenden Folgen sind und dorüber dinaus ist es besonders in keinen Betrieben möglich, dieseni-gen Mitglieder, welche ihrer Gewertschaft eine derartige kindus ist es besonders in fleinen Betrieben möglich, diejenisen Miglieber, welche ihrer Gewerschoft eine derartige Bollmacht geben, die dem Schlichungsausschuß und auf diese Welse dem besteht wirt fleine Kondingen auszuschen. Antählich eines besonders wirtschaftlichen Schliebe, der sich in der allersehten Zeit augetragen hat, ist eine Beschwerde an den preußischen Minister sir Handel und Gewerde gerichtet worden, welcher hierauf folgende Antwort (I.-Ar. III, 674 825, Juni 1923) erteilte:

Ich teile die von Ihnen hinfichtlich der Begriffe der "Durchführung", des selbständigen Unrufungsrechtes der Gewerkschaften und der Barteien des Schlichtungsverfah. rens vertreteite Aussegung des § 20 der Berordnung vom 23. Dezember 1918, wie sie auch in dem Auffah von Flatow in Rr. 18 des Korrespyndenzblattes des Allgemeinen Deutichen Gewerkichaftbundes vom 5. Mai 1923 niedergelegt ift, und habe das Beitere veranlaßt.

Hiernach erkennt also der Herr Minister die allgemein bestehende Rechtsaufsalsung ebensals rüchaltios an, und wenn Schlichtungsausschüsse in Jukunst eine andere Ansicht vertreten sollten, so können dieselben in entsprechender Weise unter Juhilsenahme des vorangesührten Materials aufgeklärt werden.

#### Aus unseren Zahlstellen

Tissit. Schon im vorigen Jahre, als wir noch unter dem Banner der Tarisgemeinschaft unsere Lohnverhältnisse regelten, war es in Tissit sower, den taristigen Lohn zu erlangen. Selbst der Streit im zerost 1921, in dem die Hilfsarbeiterschaft gemeinsam mit den Gehilsen eintraten, hat eine Entäussungung gebracht. Die Gehilsen sührten den Kannpf nur folange, bis ihre Forderungen erfüllt waren und zwangen so die hilfsarbeiterschaft zur Arbeitsaufnahme, ohne die tarissiehe Weissen so die Hilfsarbeiterschaft zur Arbeitsaufnahme, ohne die tartschaft wurden. Die Urteile der Tartischie Begahung erreicht zu haben. Die Urteile der Tartischie Begahung erreicht zu haben. Die Urteile der Tartischie Beghte wurden von den Prinzipalen nicht beachtet. Schlieblich weigerten sich die Prinzipalsvertreter in diesen Gerichten überhaupt, eine Entschaldung über Entsobnung des Hilserbeiterpersonals herbeizusühren. Durch das Eingreisen des Schlichtungsausschusse kan dann in einer Verhandbung nut den Prinzipalen eine Einigung zustande, mit der sich die Kollegenschaft hätte zufrieden geben können, wenn, ja wenn die Tarisgemeinschaft nicht in die Brüche gegangen würe,

Da der neue Tarif ab 1. Januar nur von Organisation zu Organisation abgeschlossen ist und die Tilster Brinzipale der vertragschließenden Prinzipalsorganisation nicht angebren, ertennen sie auch den Tarif der Hilsgarbeiterschaft nicht an. Zweimal, und zwar am 16. Mai und 6. Juli hat der Schlichtungsausschaft de Köhne sin de Rollegenichaft seitergeigt. Die Entscheide können aber nicht bespreichen, da die fommenden Zulagen durch die Schließen, da die fommenden Zulagen durch die Schließensprücke nicht deren kildsteung aufunder haben und die Krinzipale nicht deren tommenoen Jaidgen ditt die Schleshfrüng eine Bertier ischtigung gefunden hoben und die Prinzipale nicht baran benten, die Julagen zu gewähren, die von der Tariftom-nilfion festgeseht werden. So wird für die Tisster Kollegenschaft und Anrufung des Schlichtungsausschussen in Permanenz stattfinden.



1												
	Neuc	Postgebi	ühr	en	αÚ	1.	Ħ	ıgu	f£.			
Postarten								3		*		Mt.
		nverteh						•	×	٠	400	*
Briefe im								•			400	*
		Granın				•	•	•	×	•	600	*
		Gramn			٠	٠	•	•	٠	1	1000	"
		Granur			•	•	•	•	•	•	1200 1000	"
Briefe im ?		Gramm									1200	"
10		Gramm								•	1500	"
		Gramm								•	1800	~
Drudia	hen bis	25 Grai	nm	20	o v	Ŕŧ.,	üt	er	25	ᅼ		ııııı

Drudfaden dis 25 Gramm 200 Mt., über 25—50 Gramm 400 Mt., über 50—100 Bramm 600 Mt., über 100—250 Gramm 1000 Mt., über 250—500 Gramm 1200 Mt., über 500 Gramm 1500 Mt., über 500 Gramm 6is 1 Kilogramm 1500 Mt., über 1—2 Kilogramm (nur für einzeln versandte, ungeteilte Drudfände zulässign) 1800 Mt., Geschäftspapiere und Mischsenden die 1816 Gramm 1000 Mt., über 250—500 Gramm 1200 Mt., über 500 Gramm 1000 Mt., über 250—500 Gramm 1200 Mt.

über 250—500 Gramm 1200 Mt.

Pädigen bis 1 Kilogramm 2000 Mt.

Padeie bis 3 Kilogramm in der 1. Zone (bis 75 Kilometer) 2400 Mt., in der 2. Zone (über 75—375 Kilometer) 4800 Mt., in der 3. Zone (über 375 Kilometer) 4800 Mt., in der 3. Zone (über 375 Kilometer) 4800 Mt., in der 2. und 3.—5 Kilogramm in der ersten Zone 3600 Mt., in der 2. und 3. Zone 7200 Mt.

Internationale Sommerichalen sind durch die Bildungsscheilung der Internationale Kommerichalen sind durch die Bildungsscheilung der Internationale Kommerichalen sind durch die Bildungsscheilung der Internationalen Kommerichalen sind der Sommerichalen der Sommeric

wertung werden diese Summen wahrschielich noch erhöht werden.

Die Reallöhne in Desterreich sind nach den Ausführungen Jucbers auf dem österreichischen Gewerschaftsungen, die er auf Grund der Darstellung von 52 Berbänden ermittelte, noch sehr weit von den Goldböhnen entsernt. Die Maurer, die am meisten erzielt haben, erholten 77 Proz. der Goldparität. Die Arbeiter in der Besteidungsindustrie zwischen 48 Broz. (Damenschweider) und 89 Broz. (Stassiererinnen): chemische Eruppe 76 Broz. dei gelernten, 83 Broz. dei ungestennten Arbeitern. In der Kapierindustrie 52—73 Broz., holzindustrie 68—84 Broz., Lebensmittelindustrie 47 bis 94 Broz., Lebensmittelindustrie 47 bis 94 Broz., Lebensmittelindustrie 3n. du fr ie, wo die Buch der und er löhne der Arbeiter 53 Proz., Buch die nach der löhne der Hohn der zu der ihilfs arbeiter 59 Broz., Buch din der und er eihilfs arbeiter 59 Broz., Buch din der und er eihilfs arbeiter 59 Broz., Buch din der und der eihilfs arbeiter. Die prozentuale Erhöhung ist bei den Frauen und Hilfsarbeitern viel größer als bei den Frauen und Hilfsarbeitern viel größer als bei den Frauen und hilfsarbeitern wiel größer als bei den Frauen und viel größeren Maße als die ber Hangestellten anden in einem noch viel größeren Maße als die ber Handestellten im Rechtsanwaltsbureau mit 27 Broz. dies Jum Ambeltrieungestellten mit 60 Broz. Mehr als 60 Broz. des Friedenslohnes in Gold erreicht tein Angestellter.

Gegenüber diesen Löhnen haben aber die Breis der wichtigsten Lebens und Bedarfsartitel die Goldparität flanzi überschmittel, wie Brot. Juder, Spelsselag, Friehstasse, Kondensmitch und Besteidungsartites, deren Meis eine Austrungsmittel, wie Brot. Juder, Spelsselag, Erlastasse, Kondensmitch und Besteidungsartites, deren Meis ebensalis über die Goldparität seltiegen sind. Die Bage des österreichien Rahrungsmittel, wie Brot. Buder, Geschlanz des die Gebloparität feltiegen sind. Die Bage des österreichien Webelters ist daher troh der Erfolge des gewertschaftlichen Andersungen in der eine Lebens in der Erfolge

#### Eingegangene Druckfdriften

Etidiung von der Edwangerschie. Bon Luise Otto, Ein Ret-gerer für Eckleute. 32 Seiten. Grundpreis 25 Pl. Berlag Buch-bandlung Beisselmung. Ragdeburg. Wie der Kenklassen entsend. Bon Dr. Malter Diedel. 112 Seiten. Grundpreis 1.60 Ml. Organisationsausgade 1 ML. Berlag Burdandlung- Bolissimme, Magdeburg.

Die Chule der arbeitenden Jugend. Bon Johannes Coult. Beoldniert, c. Seiten. Grundvels 0,60 M. mal Leuerungsgad des Berlags. (Anfang Januer 350.) Drausgageben und zu be-gleben bom Arbeiterjugend-Berlag, Berlin SB. 68, Lindenfir, S.

#### Cinnahmen und Ausgaben der Hanpflasse vom 1. April bis 30. Juni 1923. Einnahmen.

Eintrittsgelb, 2804 Marten zu 5 bis 2000 Mt.	165 415
Beitrage, 582 749 Marten gu 38 bis 200 Dit	230 826 295
Nachgezahlte Extrabeitrage	23 662
Anti-Kriegsmarlen	49 101
Borläufig Abgemelbete	17 715
Nachgezahlte Beiträge	91 379
Rüdzahlungen und Borjduffe	818 275
Sonstige Einnahmen	165 183
Summa	282 155 025
Ansgaben.	
Unterftützungen für Arbeitelofe 20 257 456	
8 691 206	
. Streifenbe 2 678 758	
" Notfälle 1 075 920	

### Special Sp			Diffine			0 020	
AgitationsToffen		, 9t	eðitsfði	ut		905	27 699 240
Becwaltung   Brogente usw. der   Sabsistellen   15 590 361   im Berbandsborstand   1676 288   17 266 599	Voitations			-	2		1 509 460
Sabittellen	Recmaltuna		a 115tm	Sar '	• • •	• •	7 002 300
im Berbanbsborftand 1 676 288 17 266 599  Berbandszeitung: Drudfoften 28 805 2770 Expedition 38 20 770 Mitarbeit 56 250 Redaffton 50 884 Soffice 50 884 Soffice 188 076 Siteratur 882 440 945 im Berbandsborftand 5 205 000  Arantenlassen und Angestelltenbersicherung 285 711  Behälter in den Zahlstellen 52 240 945 im Berbandsborftand 5 205 000 Arantenlassen und Angestelltenbersicherung 25 240 Konser. U. Sieungen: Berbandsborft 1 061 600 Beitar 71 726 Gauleiter 25 240 Kommissionen 84 785 Drudfosten 25 240 Prudfosten 1506 420 Drudfosten 80000 Bentr. Der Schriftgieger 608 492 Existant 288 386 Arbeitsgem 50 800  3 180 606	~cimunang		Carper.	Der	4K KO	V 084	
Berbandszeitung: Drudlosten   23 805 270     Crebition   3 320 770     Spitarbeit   56 280     Bebaltion   3 258 769     Beitsgirsten   50 884     Somstiges   188 075     Beiges   188 075     Beiges   188 075     Beiges   188 075     Beiges   188 075     Complete   189 5000     Complete   189 5000     Complete   10 61 800     Complete   17 1728     Complete   184 785     Complete   1859 948				· n · . ·			42 000 F00
Expedition 8320770 Mitarbeit 56250 Medaltion 5258769 Acitfariften 59884 Sonftiges 188075 Siteratur 188075 Siteratur 285711 Gehälter in den Jahlflellen 82440 945 Im Berbandsvorstand 5205 000 Arantentassen und Angestelltenbersiderung 2187 962 Konfer. u. Situngen: Berbandsborst. 1061 600 Metaleiter 25240 Kommissionen 84785 Larif und Lohnbetwegungen 25240 Aronmissionen 84785 Drudsoften Songen: Berbandsborst. 1359 948 Orantentassen 3689 948 Erarif und Lohnbetwegungen 1569 948 Orantentassen 50800 Starifant 288 386 Arbeitsgem 50800 S189 606							17 200 599
Expedition 8320770 Mitarbeit 56250 Medaltion 5258769 Acitfariften 59884 Sonftiges 188075 Siteratur 188075 Siteratur 285711 Gehälter in den Jahlflellen 82440 945 Im Berbandsvorstand 5205 000 Arantentassen und Angestelltenbersiderung 2187 962 Konfer. u. Situngen: Berbandsborst. 1061 600 Metaleiter 25240 Kommissionen 84785 Larif und Lohnbetwegungen 25240 Aronmissionen 84785 Drudsoften Songen: Berbandsborst. 1359 948 Orantentassen 3689 948 Erarif und Lohnbetwegungen 1569 948 Orantentassen 50800 Starifant 288 386 Arbeitsgem 50800 S189 606	Berbandsze	tung: Dri	ıdloften		23 80	5 270	
## Redattion		Erv	ebition		3 32	0770	
## Redattion		902it	arbeit		. 5	6 250	
Reitschiften   188 076   286 297     Riteratur					8 25	8 769	
Sonftiges				, .			
Rechard	-						80 689 097
Gehälter in ben Zahlstellen	014	00.	.le.flen	• •	10	0010	
im Berbandsborftand 6 205 000 37 645 945  Rrantenlassen ind Angestelltenbersiderung 2 187 962  Ronfer 11 Sebungen: Berbandsborft 1 061 600  Beitat 71 720  Gauleiter 25 240  Rommissionen 84 785 1 243 301  Tarif und Rohnbewegungen 1 1506 420  Drudsosten Graph, Bund Beitr, an Rörperschaft. WIS. 1 385 948  Beitr, an Rörperschaft. WIS. 1 385 948  Graph, Bund Bentr, R. ber Schriftgieger 698492  Eartinant 288 386  Arbeitsgem, 50 800 3180 606		:			· -: ::	- : . :	285 711
Received	Gehalter in	den Babl	tellen				
Ronfer. 11. Situngen: Berbandsborft.   1061 600     Beirat	" in	t Verbandi	Bvorstar	ıb	5 20	<b>5 0</b> 00	37 645 945
Ronfer. 11. Situngen: Berbandsborft.   1061 600     Beirat	Arantentaffe	ns und A	naestellt	enberi	cherun	0 -	2 187 962
Beirat 71 726 Gauleiter 25 240 Rommissionen 84 786 1 243 301 Tarif und Lohnbewegungen	Ronfer, u. E	ikungen: 1	Rerboni	Shorft	1.08	1 600	- 10, 002
Bauleiter   25 240   Rommiffionen   84 785   1 243 301     Tarif- und Lohnbewegungen   1508 420   4519 358     Drudtoften   Burd   350 948   4519 358     Beitr. an Körperschaft.: VOBB.   1 350 948   4519 358     Branch Burd   360 000   360 000     Rentr. 9. der Schriftgießer   608 492   283 386     Tarifant   283 386   3180 608   3180 608				,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,			
Rommiffionen   84 785   1 243 301	, , ,						
Tarif- und Lohnbetwegungen							4 040 004
Drudfosten 4519 358 Beitr. an Körperschaft.: UDGB. 1 359 948 Graph. Bund 800 000 Bentr. N. der Schriftgießer 698492 Karifant 288 386 Arbeitsgem. 50 800 3180 606	~ ". ".					¥ 750	
Beitr. an Körperschaft.: NSBN. 1 859 948 Graph. Bund Hentr. N. ber Schriftgießer 608492 Tarifamt 288 386 Arbeitsgem. 50 800 3 189 606	Tarife und	Lohnbeweg	gungen				
Graph. Bund 800 000 Jentr. K. der Schriftgieber 698492 Larifamt 288 386 Arbeitsgem. 50 800 \$ 189 606							4 519 858
Graph. Bund 800 000 Jentr. K. der Schriftgieber 698492 Larifamt 288 386 Arbeitsgem. 50 800 \$ 189 606	Beitr. an Rö	rperfcaft.:	SE CER	B	1 35	<b>94</b> 8	7
SentrN. ber   Schriftgießer   698-492   Earifant   288 386   Arbeitsgem, 50 800   8 180 606			Graph	. Bund	80	0000	
Schriftgießer 698492 Larifamt 288 386 Arbeitsgem. 50 800 \$ 180 608		-					
Aarifamt 288 366 Arbeitsgem. 50 800 \$ 189 608		•				M499	
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2			Sarifo	int	98		
	, ,	•	Arheit	ânem .			8 180 606
	W. 11 x 7 1		er Dell	Better		000	
Girlichutigungen nim 11 220 870	will and orgu	ngen uim.					11 228 970
Bojtporto 198 626	Bomporto.	:- *:				• •	
Berbliebene Borfcuffe 6 464 261	Berbliebene	Boriduffe			•. •		6 464 261
Summa 145 065 495				<u></u>	mma		145 665 495

\$. 20bahl, Berbandstaffierer.

Borflegende Abrechnung ift auf ihre Uebereinstimmung mit den Bichern, Belegen und der Kasse geprüft und in Ordnung gesunden. Berlin, ben 18. Juli 1928.

Die Revisionstommission: . Karl Mollenhauer. Rlara Geitner Rarl Scabrob. E. Bucher, 1. Berbandsborfigenber.

# Abrednungen Com

Afontozahlungen 2. Quartal: dan 4.000.000 Mt., dan 5: 2.000.000 Mt., dan 42: 4.000.000 Mt., dan 5: 2.000.000 Mt., dan Leipzig: 8.000.000 Mt., dan Berlin: 40.000.000 Mt.

Berlin, ben 28. Juli 1928.

5. Lobabl.



Univer lieben Kollegin Henrietle Schiffer, i. Fa. S. B. Bachem, und ihrem Bräutigam Herrn Peter Beder die herz-lichten Gildwüniche zur Bermählung. Jahlstelle Köln.

Unferer lieben Kollegin Maria Bauch nebst ihrem Ge-mahl die herzuchsten Glud- und Segenswünsche zur Silber-hochzelt. Jahlfelle Crimmisichau.

#### STERBETAFEL

Am 24. Juni verstarb nach turzem Krantenlager unsere liebe Kollegin

Ella Schäfer

im blabenben Alter von 22 Jahren. Ein ehrenbes Andenten bewahrt ihr

Die Bahlftelle Erimmitfchau.

Am 9. Juli ftarb unfer lieber Rollege, ber Silfs. arbeiter

#### Bernhard Sice

(i. Fa. R. Lennis & Chapmann) im Alter von 25 Jahren. Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm Die Bahlftelle Dannober,

8m 16. Juli berichieb ploplic unfer langjahriger Rollege

#### Wilh. Obermann

(i. Fa. Buffe & Rieberftabt), Ein ehrendes Anbenten bewahrt ihm Die Bahiftelle Derford.

Betantworlich für Reboltion: R. Coulge, Charlottenburg, Meer-icheibiftrafe 16. gerniper. Aunt Weltenb 120. — Artiag: D. 2000al. Charlottenburg. Berlag Angabe is fit Großeberlin: M. Blanken-durg, Berlin. – Drud: Bormarte-Buddruderei und Periogsonfalt Betl Ginger u. Co. Brille Sm. C.